INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Aktuelle Daten und Indikatoren

REGIONALE ARBEITSMARKT-PROGNOSEN // September 2026

Jörg Heining | Daniel Jahn | Sarah Kuhn | Anja Rossen | Uwe Sujata | Max Uhlig | Antje Weyh | Rüdiger Wapler

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen, der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen und der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie der Arbeitslosenquote für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bis zur Ausgabe 1/2015 unter dem Titel „Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“ veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

Inhalt

1 Methodische Hinweise ... 2
2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt ... 4
3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt ... 5
4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2026 auf 2027 in Prozent ... 11
5 Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt ... 12
6 Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt ... 13
7 Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt ... 14
8 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt ... 15
9 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2026 auf 2027 in Prozent ... 21
10 Arbeitslosenquote 2027 nach Arbeitsagenturbezirken in Prozent ... 22
11 Arbeitslosenquote nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt ... 23
12 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt ... 27

1 Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

1. Zunächst finden neun verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Das dritte Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt. Im letzten Verfahren werden die hinter den Bestandszahlen ablaufenden Prozesse mit Hilfe eines Stock-Flow-Modelles modelliert. Hierbei werden zunächst die Zu- und Abgangsraten prognostiziert und anschließend in Beziehung zum Bestand gesetzt. Solche Modelle weisen vor allem bei Wendepunkten in der Entwicklung der Bestände eine gute Prognosegüte auf.
2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweist. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen – in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden – als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 17/2026.
3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Modelle mit den Einschätzungen aus den zehn regionalen Einheiten des IAB verglichen. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Zusätzlich zu den Prognosen der Jahresdurchschnitte werden hier auch geschätzte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen berechnet. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei der Bezugsgröße um eine geschätzte Größe der zivilen Erwerbspersonen handelt. Dabei werden die prognostizierten Veränderungen in der Zahl der Arbeitslosen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt. Alle anderen Größen, die in die amtliche Bezugsgröße einfließen, wie die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigungsgruppen werden dagegen als konstant angenommen.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unter- als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 Prozent der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen

liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt - Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2026[1)]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf … 2027 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	… Mittelwert …	… Untergrenze …	… Obergrenze …
Bundesland							
Schleswig-Holstein	1.063.500	1.061.700	1.049.600	1.073.800	-0,2	-1,3	1,0
Hamburg	1.090.700	1.090.100	1.081.100	1.099.100	-0,1	-0,9	0,8
Niedersachsen	3.169.700	3.172.800	3.136.800	3.208.800	0,1	-1,0	1,2
Bremen	348.000	346.000	342.400	349.500	-0,6	-1,6	0,4
Nordrhein-Westfalen	7.376.500	7.376.300	7.289.300	7.463.300	0,0	-1,2	1,2
Hessen	2.774.800	2.769.900	2.744.600	2.795.200	-0,2	-1,1	0,7
Rheinland-Pfalz	1.487.800	1.482.000	1.466.500	1.497.600	-0,4	-1,4	0,7
Baden-Württemberg	4.927.000	4.923.300	4.877.400	4.969.300	-0,1	-1,0	0,9
Bayern	5.953.200	5.940.300	5.877.900	6.002.600	-0,2	-1,3	0,8
Saarland	383.000	378.000	373.300	382.700	-1,3	-2,5	-0,1
Berlin	1.682.500	1.694.000	1.674.700	1.713.300	0,7	-0,5	1,8
Brandenburg	883.900	884.400	874.100	894.700	0,1	-1,1	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	572.800	571.600	565.600	577.700	-0,2	-1,3	0,9
Sachsen	1.613.600	1.607.000	1.589.500	1.624.500	-0,4	-1,5	0,7
Sachsen-Anhalt	785.400	780.800	771.700	790.000	-0,6	-1,7	0,6
Thüringen	777.400	771.800	760.100	783.600	-0,7	-2,2	0,8
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[1)]							
Westdeutschland	28.574.000	28.540.000	28.239.000	28.842.000	-0,1	-1,2	0,9
Ostdeutschland	6.316.000	6.310.000	6.236.000	6.384.000	-0,1	-1,3	1,1
Deutschland	34.890.000	34.850.000	34.475.000	35.226.000	-0,1	-1,2	1,0

[1)] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 17/2026 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 17/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1]	Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	… Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	82.000	81.300	80.100	82.600	-0,9	-2,3	0,7
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	88.500	87.700	86.600	88.800	-0,9	-2,1	0,3
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	168.500	169.700	168.200	171.200	0,7	-0,2	1,6
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	161.200	160.400	158.300	162.500	-0,5	-1,8	0,8
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	72.600	72.500	71.700	73.300	-0,1	-1,2	1,0
35	Cottbus	Brandenburg	218.500	217.400	214.200	220.500	-0,5	-2,0	0,9
36	Eberswalde	Brandenburg	93.200	92.600	91.200	94.000	-0,6	-2,1	0,9
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	149.300	149.400	146.900	152.000	0,1	-1,6	1,8
38	Neuruppin	Brandenburg	165.800	165.500	162.600	168.400	-0,2	-1,9	1,6
39	Potsdam	Brandenburg	257.100	259.500	257.600	261.400	0,9	0,2	1,7
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	128.000	126.800	125.200	128.400	-0,9	-2,2	0,3
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	129.300	127.900	125.900	129.900	-1,1	-2,6	0,5
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	267.700	267.000	264.000	270.100	-0,3	-1,4	0,9
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	260.400	259.100	256.300	261.900	-0,5	-1,6	0,6
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	107.400	106.300	104.700	108.000	-1,0	-2,5	0,6
72	Bautzen	Sachsen	195.100	193.500	190.400	196.600	-0,8	-2,4	0,8
73	Chemnitz	Sachsen	115.500	114.200	113.100	115.300	-1,1	-2,1	-0,2
74	Dresden	Sachsen	281.200	282.600	279.400	285.800	0,5	-0,6	1,6
75	Leipzig	Sachsen	294.800	296.300	293.400	299.300	0,5	-0,5	1,5
76	Oschatz	Sachsen	153.500	152.000	149.700	154.400	-1,0	-2,5	0,6
77	Pirna	Sachsen	79.600	79.500	78.300	80.800	-0,1	-1,6	1,5
78	Plauen	Sachsen	77.800	77.100	76.000	78.300	-0,9	-2,3	0,6
79	Riesa	Sachsen	88.400	88.300	87.200	89.300	-0,1	-1,4	1,0
80	Freiberg	Sachsen	102.900	101.600	100.300	103.000	-1,3	-2,5	0,1
92	Zwickau	Sachsen	117.400	115.600	113.500	117.700	-1,5	-3,3	0,3
93	Thüringen Mitte	Thüringen	274.500	272.900	270.000	275.800	-0,6	-1,6	0,5
94	Thüringen Ost	Thüringen	240.200	239.100	236.000	242.100	-0,5	-1,7	0,8

			2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1]	Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
97	Thüringen Nord	Thüringen	115.300	114.200	112.200	116.200	-1,0	-2,7	0,8
98	Thüringen Südwest	Thüringen	147.400	145.600	142.600	148.500	-1,2	-3,3	0,7
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	142.500	142.600	141.000	144.300	0,1	-1,1	1,3
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	198.600	198.500	196.300	200.600	-0,1	-1,2	1,0
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	173.700	173.800	171.100	176.600	0,1	-1,5	1,7
123	Hamburg	Hamburg	1.090.700	1.090.100	1.081.100	1.099.100	-0,1	-0,9	0,8
127	Heide	Schleswig-Holstein	87.400	86.900	85.700	88.100	-0,6	-1,9	0,8
131	Kiel	Schleswig-Holstein	162.000	162.000	160.400	163.500	0,0	-1,0	0,9
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	171.100	170.800	168.400	173.200	-0,2	-1,6	1,2
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	128.200	127.100	125.100	129.100	-0,9	-2,4	0,7
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	258.200	257.300	254.100	260.500	-0,3	-1,6	0,9
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	377.500	376.700	373.000	380.300	-0,2	-1,2	0,7
224	Emden-Leer	Niedersachsen	164.200	164.100	161.400	166.900	-0,1	-1,7	1,6
231	Göttingen	Niedersachsen	178.900	177.400	175.300	179.600	-0,8	-2,0	0,4
234	Hameln	Niedersachsen	122.400	121.700	120.100	123.300	-0,6	-1,9	0,7
237	Hannover	Niedersachsen	553.400	555.200	549.600	560.800	0,3	-0,7	1,3
241	Helmstedt	Niedersachsen	179.800	178.600	174.400	182.700	-0,7	-3,0	1,6
244	Hildesheim	Niedersachsen	127.700	126.600	124.800	128.500	-0,9	-2,3	0,6
251	Lüneburger Heide	Niedersachsen	292.900	292.900	289.200	296.600	0,0	-1,3	1,3
257	Nordhorn	Niedersachsen	211.700	212.900	210.200	215.600	0,6	-0,7	1,8
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	307.400	309.800	306.100	313.500	0,8	-0,4	2,0
264	Osnabrück	Niedersachsen	233.300	232.900	230.100	235.800	-0,2	-1,4	1,1
267	Stade	Niedersachsen	183.500	184.300	181.800	186.700	0,4	-0,9	1,7
274	Vechta	Niedersachsen	156.000	157.500	155.800	159.300	1,0	-0,1	2,1
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	170.800	170.900	168.800	172.900	0,1	-1,2	1,2
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	399.600	399.000	393.900	404.000	-0,2	-1,4	1,1
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	250.300	249.700	246.800	252.700	-0,2	-1,4	1,0
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	359.000	359.500	354.300	364.700	0,1	-1,3	1,6
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	205.300	205.800	202.800	208.700	0,2	-1,2	1,7

			2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1]	Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	… Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	369.500	371.900	367.200	376.700	0,6	-0,6	1,9
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	209.600	209.400	206.800	212.000	-0,1	-1,3	1,1
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	240.100	240.700	237.000	244.400	0,2	-1,3	1,8
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	268.500	269.000	265.300	272.700	0,2	-1,2	1,6
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	464.600	465.900	461.300	470.500	0,3	-0,7	1,3
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	179.500	178.900	177.100	180.800	-0,3	-1,3	0,7
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	273.200	273.500	270.000	277.100	0,1	-1,2	1,4
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	117.700	117.600	115.700	119.400	-0,1	-1,7	1,4
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	176.000	175.400	172.700	178.000	-0,3	-1,9	1,1
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	201.500	202.600	199.800	205.300	0,5	-0,8	1,9
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	229.800	227.600	224.200	231.000	-1,0	-2,4	0,5
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	155.800	153.500	151.200	155.700	-1,5	-3,0	-0,1
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	628.200	630.400	622.600	638.100	0,4	-0,9	1,6
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	191.300	189.500	187.200	191.800	-0,9	-2,1	0,3
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	198.500	198.400	195.700	201.100	-0,1	-1,4	1,3
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	272.000	274.100	270.300	277.800	0,8	-0,6	2,1
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	299.300	300.400	296.700	304.200	0,4	-0,9	1,6
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	134.400	133.600	132.100	135.200	-0,6	-1,7	0,6
373	Detmold-Paderborn	Nordrhein-Westfalen	299.600	299.300	294.900	303.800	-0,1	-1,6	1,4
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	185.300	185.400	182.400	188.400	0,1	-1,6	1,7
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	172.700	172.800	170.200	175.400	0,1	-1,4	1,6
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	180.500	179.300	177.000	181.500	-0,7	-1,9	0,6
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	226.300	224.500	221.000	227.900	-0,8	-2,3	0,7
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	259.500	261.300	257.200	265.400	0,7	-0,9	2,3
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	228.900	227.300	223.900	230.700	-0,7	-2,2	0,8
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	147.800	147.300	145.300	149.300	-0,3	-1,7	1,0
415	Darmstadt	Hessen	297.600	296.000	292.500	299.400	-0,5	-1,7	0,6
419	Frankfurt	Hessen	650.300	649.800	643.800	655.900	-0,1	-1,0	0,9
427	Gießen	Hessen	233.300	232.900	229.700	236.200	-0,2	-1,5	1,2

			2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1]	Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	… Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
431	Hanau	Hessen	141.700	141.100	139.200	143.000	-0,4	-1,8	0,9
433	Bad Homburg	Hessen	313.500	313.400	310.400	316.400	0,0	-1,0	0,9
435	Kassel	Hessen	223.000	222.200	219.000	225.400	-0,4	-1,8	1,1
439	Korbach	Hessen	125.100	124.800	122.900	126.700	-0,2	-1,8	1,3
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	155.500	156.000	154.200	157.900	0,3	-0,8	1,5
447	Marburg	Hessen	98.300	98.300	97.400	99.300	0,0	-0,9	1,0
451	Offenbach	Hessen	190.000	189.300	187.300	191.300	-0,4	-1,4	0,7
459	Wiesbaden	Hessen	198.700	198.800	197.000	200.600	0,1	-0,9	1,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	121.100	120.500	118.700	122.300	-0,5	-2,0	1,0
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	169.500	168.900	166.700	171.100	-0,4	-1,7	0,9
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	209.700	209.500	207.300	211.700	-0,1	-1,1	1,0
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	184.100	182.400	180.100	184.600	-0,9	-2,2	0,3
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	260.400	260.800	258.500	263.100	0,2	-0,7	1,0
543	Landau	Rheinland-Pfalz	152.100	150.700	149.000	152.400	-0,9	-2,0	0,2
547	Rhein-Wied-Westerwald	Rheinland-Pfalz	211.500	210.200	207.800	212.600	-0,6	-1,7	0,5
555	Saarland	Saarland	383.000	378.000	373.300	382.700	-1,3	-2,5	-0,1
563	Trier	Rheinland-Pfalz	179.400	179.000	177.000	181.100	-0,2	-1,3	0,9
611	Aalen	Baden-Württemberg	188.000	187.300	185.100	189.500	-0,4	-1,5	0,8
617	Freiburg	Baden-Württemberg	290.700	292.300	289.800	294.900	0,6	-0,3	1,4
621	Göppingen	Baden-Württemberg	310.900	308.800	305.600	312.100	-0,7	-1,7	0,4
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	290.800	293.500	291.000	295.900	0,9	0,1	1,8
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	229.400	229.700	227.500	231.900	0,1	-0,8	1,1
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	480.100	480.800	477.100	484.500	0,1	-0,6	0,9
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	334.300	334.900	331.500	338.400	0,2	-0,8	1,2
637	Lörrach	Baden-Württemberg	134.200	133.900	132.400	135.500	-0,2	-1,3	1,0
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	212.300	211.300	208.900	213.800	-0,5	-1,6	0,7
644	Mannheim	Baden-Württemberg	202.300	202.200	200.400	204.100	0,0	-0,9	0,9
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	220.900	219.900	217.300	222.400	-0,5	-1,6	0,7
651	Offenburg	Baden-Württemberg	193.900	194.200	192.000	196.500	0,2	-1,0	1,3

			2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1]	Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	… Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
664	Balingen-Reutlingen	Baden-Württemberg	332.000	331.100	327.700	334.600	-0,3	-1,3	0,8
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	154.900	155.000	153.000	157.100	0,1	-1,2	1,4
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	257.000	256.800	253.800	259.700	-0,1	-1,2	1,1
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	620.600	617.200	611.000	623.500	-0,5	-1,5	0,5
684	Ulm	Baden-Württemberg	259.100	259.800	257.400	262.200	0,3	-0,7	1,2
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	215.600	214.600	212.200	217.100	-0,5	-1,6	0,7
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	168.500	167.700	165.100	170.300	-0,5	-2,0	1,1
715	Aschaffenburg	Bayern	143.900	142.000	140.400	143.500	-1,3	-2,4	-0,3
723	Bayreuth-Hof	Bayern	197.800	196.900	194.400	199.400	-0,5	-1,7	0,8
727	Bamberg-Coburg	Bayern	242.300	240.300	237.200	243.300	-0,8	-2,1	0,4
729	Fürth	Bayern	263.100	263.400	261.000	265.800	0,1	-0,8	1,0
735	Nürnberg	Bayern	392.900	391.000	387.000	395.100	-0,5	-1,5	0,6
739	Regensburg	Bayern	286.900	286.900	283.800	290.100	0,0	-1,1	1,1
743	Schwandorf	Bayern	173.000	172.900	170.800	175.000	-0,1	-1,3	1,2
747	Schweinfurt	Bayern	176.400	175.000	172.500	177.500	-0,8	-2,2	0,6
751	Weiden	Bayern	87.200	86.200	85.000	87.300	-1,1	-2,5	0,1
759	Würzburg	Bayern	221.500	221.100	218.700	223.600	-0,2	-1,3	0,9
811	Augsburg	Bayern	276.800	276.900	274.300	279.500	0,0	-0,9	1,0
815	Deggendorf	Bayern	141.900	141.500	139.700	143.400	-0,3	-1,6	1,1
819	Donauwörth	Bayern	221.000	220.000	216.900	223.000	-0,5	-1,9	0,9
823	Freising	Bayern	229.800	231.200	228.700	233.700	0,6	-0,5	1,7
827	Ingolstadt	Bayern	222.100	219.000	216.200	221.900	-1,4	-2,7	-0,1
831	Kempten-Memmingen	Bayern	293.400	293.200	290.100	296.300	-0,1	-1,1	1,0
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	187.700	186.800	184.800	188.800	-0,5	-1,5	0,6
843	München	Bayern	1.234.900	1.235.900	1.224.400	1.247.400	0,1	-0,9	1,0
847	Passau	Bayern	130.900	129.900	128.200	131.700	-0,8	-2,1	0,6
855	Rosenheim	Bayern	204.800	204.500	202.300	206.700	-0,1	-1,2	0,9
859	Traunstein	Bayern	208.100	207.300	204.600	210.000	-0,4	-1,7	0,9
863	Weilheim	Bayern	248.300	250.700	248.000	253.500	1,0	-0,1	2,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
			Mittelwert[1]	Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	… Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
900	Berlin	Berlin	1.682.500	1.694.000	1.674.700	1.713.300	0,7	-0,5	1,8
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[3]									
Westdeutschland			28.574.000	28.540.000	28.239.000	28.842.000	-0,1	-1,2	0,9
Ostdeutschland			6.316.000	6.310.000	6.236.000	6.384.000	-0,1	-1,3	1,1
Deutschland			34.890.000	34.850.000	34.475.000	35.226.000	-0,1	-1,2	1,0

[1] Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

[2] Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

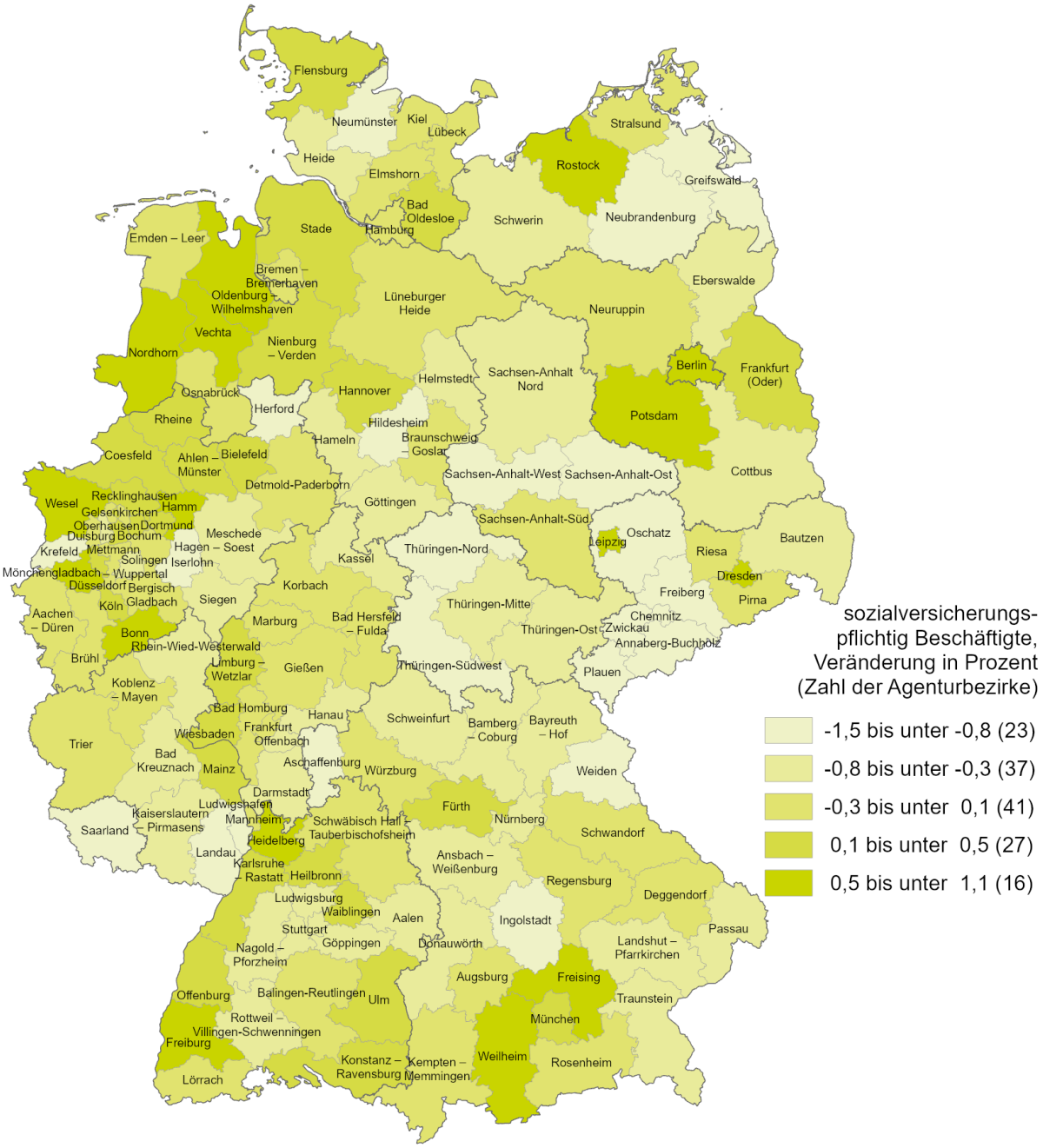
[3] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 17/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken

Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2026 auf 2027 in Prozent



Stand: September 2026;
Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024;
Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

5 Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2026[1)]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	… Mittelwert …	… Untergrenze …	… Obergrenze …
Bundesland							
Schleswig-Holstein	96.600	98.200	92.600	103.800	1,7	-4,1	7,5
Hamburg	95.600	97.100	92.400	101.800	1,6	-3,3	6,5
Niedersachsen	276.400	278.600	265.100	292.100	0,8	-4,1	5,7
Bremen	42.700	42.600	40.700	44.500	-0,2	-4,7	4,2
Nordrhein-Westfalen	790.600	799.100	756.400	841.800	1,1	-4,3	6,5
Hessen	210.800	212.400	201.000	223.800	0,8	-4,6	6,2
Rheinland-Pfalz	128.200	128.700	121.000	136.500	0,4	-5,6	6,5
Baden-Württemberg	302.400	306.000	284.400	327.600	1,2	-6,0	8,3
Bayern	322.900	321.300	293.800	348.800	-0,5	-9,0	8,0
Saarland	39.000	38.800	36.300	41.300	-0,5	-6,9	5,9
Berlin	225.000	229.000	217.400	240.600	1,8	-3,4	6,9
Brandenburg	87.100	86.800	79.100	94.500	-0,3	-9,2	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	64.700	62.200	55.600	68.800	-3,9	-14,1	6,3
Sachsen	154.800	157.700	145.200	170.300	1,9	-6,2	10,0
Sachsen-Anhalt	89.700	91.000	83.500	98.500	1,4	-6,9	9,8
Thüringen	71.300	70.000	63.300	76.600	-1,8	-11,2	7,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[1)]							
Westdeutschland	2.305.000	2.323.000	2.184.000	2.462.000	0,8	-5,2	6,8
Ostdeutschland	693.000	697.000	644.000	749.000	0,6	-7,1	8,1
Deutschland	2.998.000	3.020.000	2.828.000	3.211.000	0,7	-5,7	7,1

[1)] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 17/2026 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 17/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

6 Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf … 2027 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	… Mittelwert …	… Untergrenze …	… Obergrenze …
Bundesland							
Schleswig-Holstein	59.700	61.500	57.200	65.800	3,0	-4,2	10,2
Hamburg	59.600	60.300	56.700	63.900	1,2	-4,9	7,2
Niedersachsen	171.700	173.300	163.200	183.400	0,9	-5,0	6,8
Bremen	31.300	31.300	29.800	32.800	0,0	-4,8	4,8
Nordrhein-Westfalen	526.700	531.850	506.550	557.150	1,0	-3,8	5,8
Hessen	132.800	133.700	124.800	142.600	0,7	-6,0	7,4
Rheinland-Pfalz	72.000	72.800	68.600	77.000	1,1	-4,7	6,9
Baden-Württemberg	154.600	156.100	146.900	165.300	1,0	-5,0	6,9
Bayern	144.300	138.200	127.600	148.800	-4,2	-11,6	3,1
Saarland	25.500	25.400	23.600	27.200	-0,4	-7,5	6,7
Berlin	147.400	149.550	138.850	160.250	1,5	-5,8	8,7
Brandenburg	54.500	53.600	47.900	59.300	-1,7	-12,1	8,8
Mecklenburg-Vorpommern	42.000	39.500	35.000	44.000	-6,0	-16,7	4,8
Sachsen	96.200	98.300	89.500	107.100	2,2	-7,0	11,3
Sachsen-Anhalt	58.000	58.700	53.000	64.400	1,2	-8,6	11,0
Thüringen	42.200	41.400	36.900	45.900	-1,9	-12,6	8,8
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[1]							
Westdeutschland	1.378.000	1.384.000	1.305.000	1.464.000	0,4	-5,3	6,2
Ostdeutschland	440.000	441.000	401.000	481.000	0,2	-8,9	9,3
Deutschland	1.819.000	1.826.000	1.706.000	1.945.000	0,4	-6,2	6,9

[1] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 17/2026 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 17/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

7 Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2026[1)]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf … 2027 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	… Mittelwert …	… Untergrenze …	… Obergrenze …
Bundesland							
Schleswig-Holstein	36.900	36.700	34.100	39.300	-0,5	-7,6	6,5
Hamburg	36.000	36.800	34.000	39.600	2,2	-5,6	10,0
Niedersachsen	104.700	105.300	96.000	114.600	0,6	-8,3	9,5
Bremen	11.400	11.300	10.100	12.500	-0,9	-11,4	9,6
Nordrhein-Westfalen	263.900	267.250	244.000	290.500	1,3	-7,5	10,1
Hessen	78.000	78.700	70.700	86.800	0,9	-9,4	11,3
Rheinland-Pfalz	56.200	55.900	50.700	61.100	-0,5	-9,8	8,7
Baden-Württemberg	147.800	149.900	135.600	164.300	1,4	-8,3	11,2
Bayern	178.600	183.100	165.000	201.200	2,5	-7,6	12,7
Saarland	13.500	13.400	11.800	15.100	-0,7	-12,6	11,9
Berlin	77.600	79.450	73.250	85.750	2,4	-5,6	10,5
Brandenburg	32.600	33.200	29.800	36.600	1,8	-8,6	12,3
Mecklenburg-Vorpommern	22.700	22.700	20.700	24.700	0,0	-8,8	8,8
Sachsen	58.600	59.400	54.000	64.800	1,4	-7,8	10,6
Sachsen-Anhalt	31.700	32.300	28.300	36.300	1,9	-10,7	14,5
Thüringen	29.100	28.600	25.200	32.000	-1,7	-13,4	10,0
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[1)]							
Westdeutschland	927.000	938.000	852.000	1.025.000	1,2	-8,1	10,6
Ostdeutschland	252.000	256.000	231.000	280.000	1,6	-8,3	11,1
Deutschland	1.179.000	1.194.000	1.083.000	1.305.000	1,3	-8,1	10,7

[1)] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 17/2026 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 17/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

8 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1]	Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	10.400	9.900	8.800	10.900	-4,8	-15,4	4,8
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	11.700	11.400	10.300	12.500	-2,6	-12,0	6,8
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	15.200	14.600	13.200	16.100	-3,9	-13,2	5,9
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	17.300	16.500	14.500	18.500	-4,6	-16,2	6,9
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	10.100	9.800	8.600	10.900	-3,0	-14,9	7,9
35	Cottbus	Brandenburg	18.900	18.700	16.400	21.000	-1,1	-13,2	11,1
36	Eberswalde	Brandenburg	12.400	12.400	10.900	13.800	0,0	-12,1	11,3
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	15.000	15.100	13.900	16.300	0,7	-7,3	8,7
38	Neuruppin	Brandenburg	19.600	19.600	18.100	21.200	0,0	-7,7	8,2
39	Potsdam	Brandenburg	21.200	21.000	19.600	22.400	-0,9	-7,5	5,7
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	13.900	14.200	12.800	15.600	2,2	-7,9	12,2
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	14.600	14.800	13.000	16.600	1,4	-11,0	13,7
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	32.400	33.000	30.600	35.400	1,9	-5,6	9,3
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	28.800	29.000	26.100	32.000	0,7	-9,4	11,1
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	9.600	9.900	8.600	11.200	3,1	-10,4	16,7
72	Bautzen	Sachsen	20.000	20.000	18.200	21.800	0,0	-9,0	9,0
73	Chemnitz	Sachsen	12.700	13.000	12.100	13.800	2,4	-4,7	8,7
74	Dresden	Sachsen	22.800	23.500	22.500	24.500	3,1	-1,3	7,5
75	Leipzig	Sachsen	32.000	32.900	31.200	34.600	2,8	-2,5	8,1
76	Oschatz	Sachsen	16.600	17.100	15.600	18.600	3,0	-6,0	12,0
77	Pirna	Sachsen	7.200	7.400	6.600	8.100	2,8	-8,3	12,5
78	Plauen	Sachsen	6.900	6.700	5.900	7.500	-2,9	-14,5	8,7
79	Riesa	Sachsen	7.200	7.000	6.300	7.700	-2,8	-12,5	6,9
80	Freiberg	Sachsen	9.500	9.800	8.800	10.800	3,2	-7,4	13,7
92	Zwickau	Sachsen	10.300	10.400	9.000	11.700	1,0	-12,6	13,6
93	Thüringen Mitte	Thüringen	22.700	22.400	20.000	24.700	-1,3	-11,9	8,8
94	Thüringen Ost	Thüringen	23.400	23.000	20.800	25.200	-1,7	-11,1	7,7

			2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1]	Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	… Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
97	Thüringen Nord	Thüringen	12.400	12.000	10.600	13.400	-3,2	-14,5	8,1
98	Thüringen Südwest	Thüringen	12.800	12.600	10.800	14.400	-1,6	-15,6	12,5
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	12.400	12.700	11.900	13.500	2,4	-4,0	8,9
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	18.500	18.800	17.800	19.900	1,6	-3,8	7,6
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	15.600	15.700	14.200	17.200	0,6	-9,0	10,3
123	Hamburg	Hamburg	95.600	97.100	92.400	101.800	1,6	-3,3	6,5
127	Heide	Schleswig-Holstein	9.300	9.400	8.600	10.200	1,1	-7,5	9,7
131	Kiel	Schleswig-Holstein	14.600	15.100	13.800	16.300	3,4	-5,5	11,6
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	15.400	15.800	14.400	17.200	2,6	-6,5	11,7
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	10.800	10.700	9.900	11.600	-0,9	-8,3	7,4
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	23.800	24.400	23.200	25.600	2,5	-2,5	7,6
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	45.100	45.100	42.700	47.500	0,0	-5,3	5,3
224	Emden-Leer	Niedersachsen	16.900	17.300	16.300	18.400	2,4	-3,6	8,9
231	Göttingen	Niedersachsen	15.700	15.900	14.700	17.200	1,3	-6,4	9,6
234	Hameln	Niedersachsen	13.600	13.700	12.800	14.500	0,7	-5,9	6,6
237	Hannover	Niedersachsen	53.500	54.000	50.800	57.200	0,9	-5,0	6,9
241	Helmstedt	Niedersachsen	13.800	14.100	13.500	14.700	2,2	-2,2	6,5
244	Hildesheim	Niedersachsen	16.100	16.200	15.300	17.100	0,6	-5,0	6,2
251	Lüneburger Heide	Niedersachsen	28.900	29.400	27.900	30.800	1,7	-3,5	6,6
257	Nordhorn	Niedersachsen	9.700	9.200	8.200	10.100	-5,2	-15,5	4,1
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	26.900	27.000	25.500	28.600	0,4	-5,2	6,3
264	Osnabrück	Niedersachsen	16.400	16.000	14.900	17.100	-2,4	-9,1	4,3
267	Stade	Niedersachsen	17.400	17.400	16.400	18.400	0,0	-5,7	5,7
274	Vechta	Niedersachsen	8.200	8.300	7.700	8.900	1,2	-6,1	8,5
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	13.100	13.200	12.400	14.100	0,8	-5,3	7,6
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	44.400	45.000	41.900	48.100	1,4	-5,6	8,3
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	25.900	26.300	24.800	27.700	1,5	-4,2	6,9
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	28.600	29.000	27.200	30.800	1,4	-4,9	7,7
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	28.900	29.200	27.200	31.200	1,0	-5,9	8,0

			2026[1)]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1)]	Mittelwert[1)]	Untergrenze[2)]	Obergrenze[2)]	… Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	33.700	34.400	32.300	36.400	2,1	-4,2	8,0
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	24.300	24.600	23.300	26.000	1,2	-4,1	7,0
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	14.900	14.900	13.500	16.300	0,0	-9,4	9,4
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	40.700	41.300	39.000	43.600	1,5	-4,2	7,1
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	29.500	29.800	27.900	31.700	1,0	-5,4	7,5
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	35.700	36.100	34.100	38.100	1,1	-4,5	6,7
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	35.400	35.400	33.500	37.300	0,0	-5,4	5,4
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	26.400	26.700	25.200	28.100	1,1	-4,5	6,4
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	25.700	26.000	24.600	27.500	1,2	-4,3	7,0
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	25.100	25.400	23.900	26.900	1,2	-4,8	7,2
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	20.300	20.700	19.200	22.200	2,0	-5,4	9,4
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	19.000	19.200	17.600	20.900	1,1	-7,4	10,0
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	56.300	56.500	53.800	59.200	0,4	-4,4	5,2
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	23.300	23.400	22.100	24.700	0,4	-5,2	6,0
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	19.100	19.200	18.100	20.200	0,5	-5,2	5,8
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	31.700	32.200	30.400	33.900	1,6	-4,1	6,9
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	18.700	18.800	17.700	19.800	0,5	-5,3	5,9
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	20.100	19.900	18.600	21.200	-1,0	-7,5	5,5
373	Detmold-Paderborn	Nordrhein-Westfalen	26.500	27.000	25.300	28.800	1,9	-4,5	8,7
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	29.000	29.500	27.700	31.400	1,7	-4,5	8,3
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	14.300	14.400	13.500	15.200	0,7	-5,6	6,3
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	13.400	13.300	12.100	14.400	-0,7	-9,7	7,5
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	18.100	18.300	17.100	19.600	1,1	-5,5	8,3
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	29.000	29.600	27.400	31.900	2,1	-5,5	10,0
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	32.600	33.000	30.700	35.300	1,2	-5,8	8,3
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	8.200	8.100	7.300	9.000	-1,2	-11,0	9,8
415	Darmstadt	Hessen	24.800	25.400	23.800	27.100	2,4	-4,0	9,3
419	Frankfurt	Hessen	31.900	32.700	30.700	34.700	2,5	-3,8	8,8
427	Gießen	Hessen	19.900	20.000	18.600	21.400	0,5	-6,5	7,5

			2026[1)]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1)]	Mittelwert[1)]	Untergrenze[2)]	Obergrenze[2)]	… Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
431	Hanau	Hessen	15.700	15.600	14.600	16.700	-0,6	-7,0	6,4
433	Bad Homburg	Hessen	24.800	24.700	23.400	26.100	-0,4	-5,6	5,2
435	Kassel	Hessen	18.500	18.700	17.200	20.200	1,1	-7,0	9,2
439	Korbach	Hessen	8.600	8.500	7.500	9.500	-1,2	-12,8	10,5
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	13.800	13.600	12.600	14.600	-1,4	-8,7	5,8
447	Marburg	Hessen	6.300	6.300	5.700	6.900	0,0	-9,5	9,5
451	Offenbach	Hessen	19.700	20.100	19.000	21.300	2,0	-3,6	8,1
459	Wiesbaden	Hessen	18.600	18.700	17.600	19.700	0,5	-5,4	5,9
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	11.900	11.800	10.900	12.800	-0,8	-8,4	7,6
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	19.200	19.300	18.000	20.500	0,5	-6,3	6,8
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	13.400	13.300	12.500	14.200	-0,7	-6,7	6,0
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	17.100	17.100	16.000	18.100	0,0	-6,4	5,8
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	21.700	21.900	20.500	23.300	0,9	-5,5	7,4
543	Landau	Rheinland-Pfalz	14.100	14.300	13.300	15.200	1,4	-5,7	7,8
547	Rhein-Wied-Westerwald	Rheinland-Pfalz	17.400	17.600	15.900	19.200	1,1	-8,6	10,3
555	Saarland	Saarland	39.000	38.800	36.300	41.300	-0,5	-6,9	5,9
563	Trier	Rheinland-Pfalz	13.400	13.400	12.300	14.500	0,0	-8,2	8,2
611	Aalen	Baden-Württemberg	11.500	11.400	10.400	12.500	-0,9	-9,6	8,7
617	Freiburg	Baden-Württemberg	16.700	17.200	16.200	18.100	3,0	-3,0	8,4
621	Göppingen	Baden-Württemberg	23.000	23.900	22.400	25.300	3,9	-2,6	10,0
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	18.300	18.800	17.800	19.900	2,7	-2,7	8,7
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	13.900	14.000	12.900	15.100	0,7	-7,2	8,6
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	26.700	27.200	25.400	29.000	1,9	-4,9	8,6
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	17.700	17.800	16.500	19.100	0,6	-6,8	7,9
637	Lörrach	Baden-Württemberg	12.100	12.600	11.900	13.300	4,1	-1,7	9,9
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	14.300	14.600	13.600	15.600	2,1	-4,9	9,1
644	Mannheim	Baden-Württemberg	15.200	15.400	14.600	16.300	1,3	-3,9	7,2
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	16.700	16.700	15.100	18.200	0,0	-9,6	9,0
651	Offenburg	Baden-Württemberg	10.900	10.800	9.800	11.800	-0,9	-10,1	8,3

			2026[1]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	Mittelwert[1]	Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	… Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
664	Balingen-Reutlingen	Baden-Württemberg	21.000	21.400	19.600	23.200	1,9	-6,7	10,5
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	11.500	11.500	10.700	12.300	0,0	-7,0	7,0
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	13.500	13.500	12.300	14.600	0,0	-8,9	8,1
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	35.200	35.400	33.400	37.500	0,6	-5,1	6,5
684	Ulm	Baden-Württemberg	10.600	10.200	9.000	11.500	-3,8	-15,1	8,5
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	13.600	13.600	12.200	15.100	0,0	-10,3	11,0
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	8.400	8.100	7.300	8.900	-3,6	-13,1	6,0
715	Aschaffenburg	Bayern	11.300	11.200	10.400	12.000	-0,9	-8,0	6,2
723	Bayreuth-Hof	Bayern	12.600	12.600	11.500	13.600	0,0	-8,7	7,9
727	Bamberg-Coburg	Bayern	14.400	14.200	12.700	15.700	-1,4	-11,8	9,0
729	Fürth	Bayern	14.400	14.400	13.300	15.400	0,0	-7,6	6,9
735	Nürnberg	Bayern	26.800	26.900	25.600	28.200	0,4	-4,5	5,2
739	Regensburg	Bayern	13.900	13.800	12.700	14.800	-0,7	-8,6	6,5
743	Schwandorf	Bayern	9.400	9.200	8.300	10.100	-2,1	-11,7	7,4
747	Schweinfurt	Bayern	9.700	9.600	8.700	10.400	-1,0	-10,3	7,2
751	Weiden	Bayern	5.300	5.100	4.600	5.700	-3,8	-13,2	7,5
759	Würzburg	Bayern	10.500	10.400	9.500	11.200	-1,0	-9,5	6,7
811	Augsburg	Bayern	19.500	19.100	17.600	20.600	-2,1	-9,7	5,6
815	Deggendorf	Bayern	8.400	8.000	7.400	8.700	-4,8	-11,9	3,6
819	Donauwörth	Bayern	9.800	9.800	8.500	11.100	0,0	-13,3	13,3
823	Freising	Bayern	12.000	12.000	11.200	12.800	0,0	-6,7	6,7
827	Ingolstadt	Bayern	10.400	10.600	9.900	11.300	1,9	-4,8	8,7
831	Kempten-Memmingen	Bayern	12.600	12.500	11.300	13.700	-0,8	-10,3	8,7
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	10.900	10.800	10.000	11.500	-0,9	-8,3	5,5
843	München	Bayern	59.500	60.100	57.000	63.200	1,0	-4,2	6,2
847	Passau	Bayern	7.900	7.900	7.300	8.600	0,0	-7,6	8,9
855	Rosenheim	Bayern	10.300	10.000	9.100	10.800	-2,9	-11,7	4,9
859	Traunstein	Bayern	10.700	10.600	9.700	11.500	-0,9	-9,3	7,5
863	Weilheim	Bayern	14.200	14.400	13.500	15.400	1,4	-4,9	8,5

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2026[1] Mittelwert[1]	2027 BIP: +1,0 % Mittelwert[1]	Untergrenze[2]	Obergrenze[2]	Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%) … Mittelwert ...	… Untergrenze ...	… Obergrenze ...
900	Berlin	Berlin	225.000	229.000	217.400	240.600	1,8	-3,4	6,9
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[3]									
Westdeutschland			2.305.000	2.323.000	2.184.000	2.462.000	0,8	-5,2	6,8
Ostdeutschland			693.000	697.000	644.000	749.000	0,6	-7,1	8,1
Deutschland			2.998.000	3.020.000	2.828.000	3.211.000	0,7	-5,7	7,1

[1] Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

[2] Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

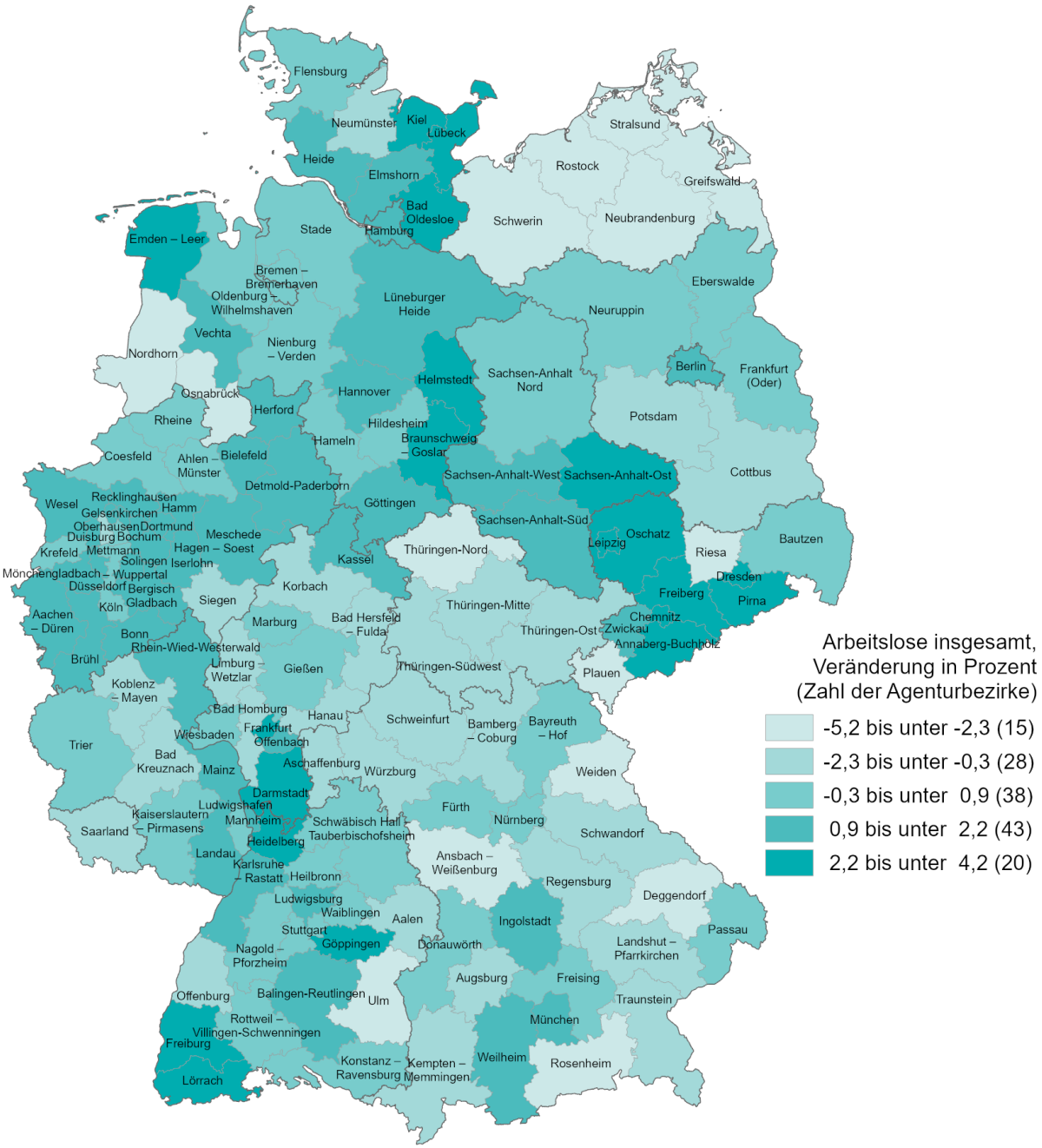
[3] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 17/2026.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

9 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken

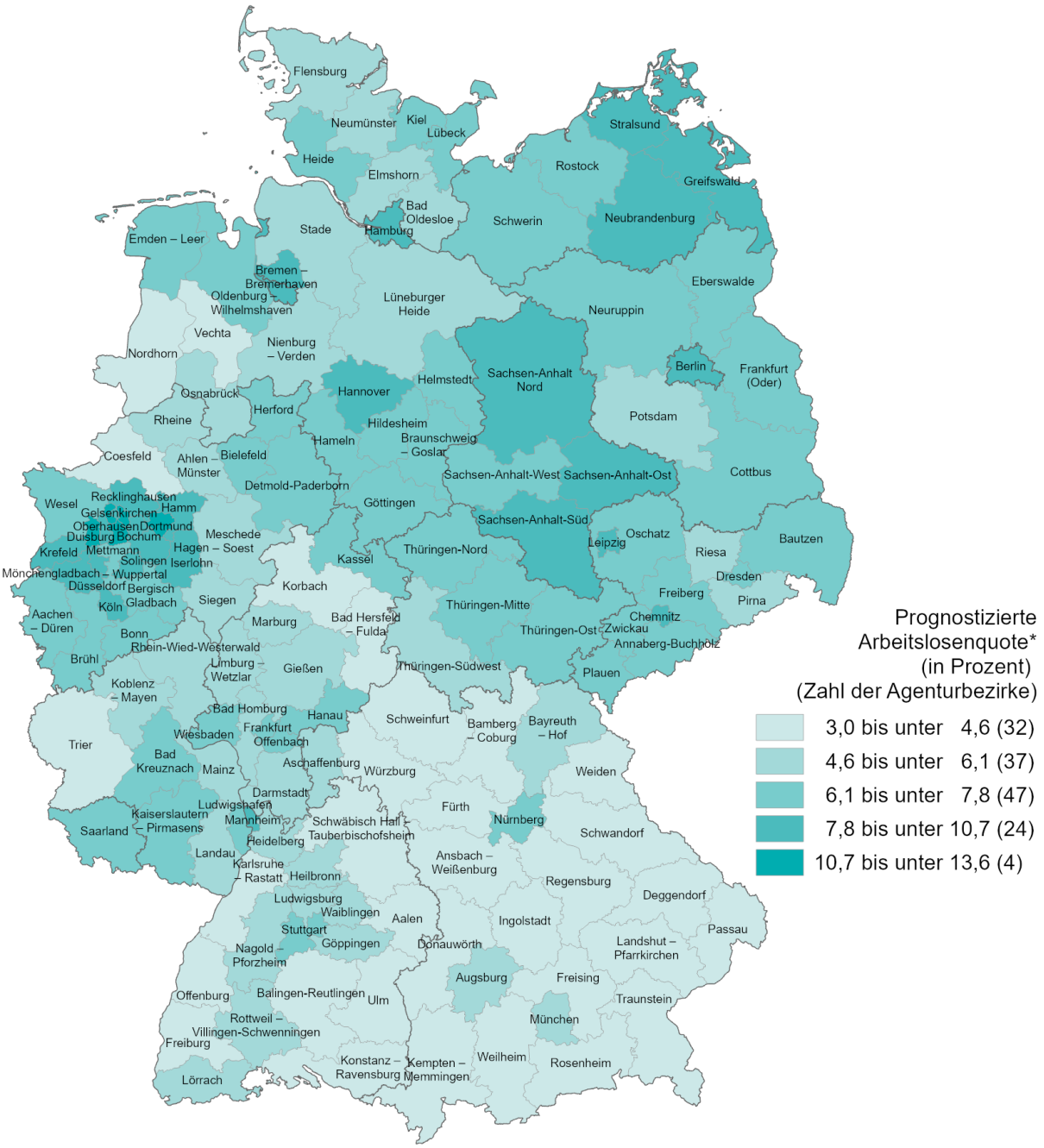
Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2026 auf 2027 in Prozent



Stand: September 2026;
Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024;
Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

10 Arbeitslosenquote 2027 nach Arbeitsagenturbezirken

in Prozent



* Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; geschätzt unter der Annahme, dass die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigtengruppen von 2026 auf 2027 konstant bleibt.

Stand: September 2026;

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024;

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

11 Arbeitslosenquote nach Arbeitsagenturbezirken

im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2026	2027	Veränderung von 2026 auf 2027 in Prozentpunkten[1)]
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	9,2	8,8	-0,4
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	9,2	9,1	-0,2
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	6,8	6,5	-0,3
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	7,1	6,8	-0,3
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	9,0	8,8	-0,2
35	Cottbus	Brandenburg	6,1	6,1	0,0
36	Eberswalde	Brandenburg	7,7	7,7	0,0
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	6,6	6,6	0,0
38	Neuruppin	Brandenburg	6,5	6,5	0,0
39	Potsdam	Brandenburg	5,9	5,8	-0,1
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	7,7	7,9	0,2
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	7,6	7,7	0,1
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	8,7	8,8	0,2
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	8,0	8,1	0,1
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	5,9	6,1	0,2
72	Bautzen	Sachsen	7,3	7,4	0,1
73	Chemnitz	Sachsen	10,0	10,2	0,3
74	Dresden	Sachsen	7,1	7,3	0,2
75	Leipzig	Sachsen	9,0	9,2	0,2
76	Oschatz	Sachsen	6,8	7,1	0,2
77	Pirna	Sachsen	5,6	5,8	0,2
78	Plauen	Sachsen	6,2	6,1	-0,1
79	Riesa	Sachsen	5,8	5,7	-0,1
80	Freiberg	Sachsen	6,2	6,4	0,2
92	Zwickau	Sachsen	6,5	6,6	0,1
93	Thüringen Mitte	Thüringen	6,3	6,3	-0,1
94	Thüringen Ost	Thüringen	7,1	7,0	-0,1
97	Thüringen Nord	Thüringen	6,8	6,7	-0,2
98	Thüringen Südwest	Thüringen	5,7	5,7	0,0
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	5,0	5,1	0,1
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	5,3	5,4	0,1
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	6,0	6,0	0,0
123	Hamburg	Hamburg	8,4	8,5	0,1
127	Heide	Schleswig-Holstein	6,4	6,4	0,1
131	Kiel	Schleswig-Holstein	6,9	7,1	0,2
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	6,7	6,9	0,2
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	5,6	5,6	0,0
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	7,2	7,3	0,2
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	10,3	10,2	0,0
224	Emden-Leer	Niedersachsen	6,6	6,7	0,1
231	Göttingen	Niedersachsen	6,4	6,5	0,1
234	Hameln	Niedersachsen	6,8	6,9	0,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2026	2027	Veränderung von 2026 auf 2027 in Prozentpunkten[1)]
237	Hannover	Niedersachsen	8,1	8,2	0,0
241	Helmstedt	Niedersachsen	6,4	6,6	0,2
244	Hildesheim	Niedersachsen	7,1	7,2	0,1
251	Lüneburger Heide	Niedersachsen	5,8	5,9	0,1
257	Nordhorn	Niedersachsen	3,4	3,2	-0,2
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	6,2	6,2	0,0
264	Osnabrück	Niedersachsen	5,3	5,2	-0,1
267	Stade	Niedersachsen	5,4	5,4	0,0
274	Vechta	Niedersachsen	4,1	4,1	0,0
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	4,8	4,8	0,0
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	7,3	7,4	0,1
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	6,5	6,6	0,1
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	7,0	7,1	0,1
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	10,2	10,2	0,1
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	6,5	6,6	0,1
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	6,4	6,5	0,1
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	4,2	4,2	0,0
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	12,2	12,4	0,1
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	8,1	8,1	0,0
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	13,4	13,5	0,1
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	11,3	11,3	0,0
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	13,2	13,3	0,1
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	9,3	9,4	0,1
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	8,0	8,1	0,1
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	6,5	6,6	0,2
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	8,4	8,6	0,1
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	9,0	9,0	0,0
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	8,0	8,1	0,1
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	7,2	7,2	0,0
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	8,0	8,1	0,1
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	5,3	5,3	0,0
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	10,0	9,9	-0,1
373	Detmold-Paderborn	Nordrhein-Westfalen	6,0	6,1	0,1
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	8,7	8,8	0,1
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	5,3	5,3	0,0
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	5,7	5,7	0,0
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	5,6	5,7	0,1
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	6,9	7,0	0,1
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	9,7	9,8	0,1
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	4,2	4,2	0,0
415	Darmstadt	Hessen	5,3	5,5	0,1
419	Frankfurt	Hessen	7,1	7,2	0,2
427	Gießen	Hessen	5,1	5,2	0,0
431	Hanau	Hessen	6,6	6,5	0,0
433	Bad Homburg	Hessen	5,9	5,9	0,0
435	Kassel	Hessen	6,3	6,3	0,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2026	2027	Veränderung von 2026 auf 2027 in Prozentpunkten[1)]
439	Korbach	Hessen	4,6	4,5	0,0
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	5,9	5,8	-0,1
447	Marburg	Hessen	4,6	4,6	0,0
451	Offenbach	Hessen	6,9	7,1	0,1
459	Wiesbaden	Hessen	7,0	7,0	0,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	6,2	6,2	0,0
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	6,8	6,9	0,1
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	4,6	4,6	0,0
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	7,3	7,3	0,0
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	5,8	5,8	0,0
543	Landau	Rheinland-Pfalz	5,3	5,4	0,1
547	Rhein-Wied-Westerwald	Rheinland-Pfalz	4,8	4,9	0,1
555	Saarland	Saarland	7,4	7,4	0,0
563	Trier	Rheinland-Pfalz	4,5	4,5	0,0
611	Aalen	Baden-Württemberg	4,4	4,4	0,0
617	Freiburg	Baden-Württemberg	4,3	4,4	0,1
621	Göppingen	Baden-Württemberg	5,0	5,2	0,2
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	4,7	4,7	0,1
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	4,9	4,9	0,0
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	4,4	4,5	0,1
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	3,8	3,8	0,0
637	Lörrach	Baden-Württemberg	5,3	5,5	0,2
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	4,5	4,6	0,1
644	Mannheim	Baden-Württemberg	8,3	8,3	0,1
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	4,8	4,8	0,0
651	Offenburg	Baden-Württemberg	4,2	4,1	0,0
664	Balingen-Reutlingen	Baden-Württemberg	4,3	4,4	0,1
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	4,7	4,7	0,0
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	3,9	3,9	0,0
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	6,1	6,1	0,1
684	Ulm	Baden-Württemberg	3,3	3,2	-0,1
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	4,7	4,7	0,0
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	3,2	3,1	-0,1
715	Aschaffenburg	Bayern	5,2	5,2	0,0
723	Bayreuth-Hof	Bayern	4,9	4,9	0,0
727	Bamberg-Coburg	Bayern	4,1	4,1	0,0
729	Fürth	Bayern	4,0	4,0	0,0
735	Nürnberg	Bayern	6,2	6,2	0,0
739	Regensburg	Bayern	3,7	3,7	0,0
743	Schwandorf	Bayern	3,8	3,7	-0,1
747	Schweinfurt	Bayern	3,9	3,9	0,0
751	Weiden	Bayern	4,4	4,3	-0,1
759	Würzburg	Bayern	3,5	3,4	0,0
811	Augsburg	Bayern	4,8	4,7	-0,1
815	Deggendorf	Bayern	4,1	3,9	-0,2
819	Donauwörth	Bayern	3,0	3,0	0,0

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2026	2027	Veränderung von 2026 auf 2027 in Prozentpunkten[1)]
823	Freising	Bayern	3,1	3,1	0,0
827	Ingolstadt	Bayern	3,5	3,5	0,1
831	Kempten-Memmingen	Bayern	3,1	3,1	0,0
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	3,9	3,9	0,0
843	München	Bayern	5,2	5,3	0,0
847	Passau	Bayern	4,2	4,2	0,0
855	Rosenheim	Bayern	3,2	3,1	-0,1
859	Traunstein	Bayern	3,6	3,6	0,0
863	Weilheim	Bayern	3,6	3,6	0,0
900	Berlin	Berlin	10,5	10,6	0,1
Deutschland (West/Ost/Gesamt)					
Westdeutschland			6,0	6,0	0,0
Ostdeutschland			8,0	8,0	0,0
Deutschland			6,4	6,4	0,0

[1)] Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen in der Differenz der Quoten möglich.

Anmerkung: Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen unter der Annahme, dass die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigtengruppen von 2026 auf 2027 konstant bleibt.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 17/2026.

Quelle Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

12 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2026[1)]	2027 BIP: +1,0 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2026 auf ... 2027 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesland							
Schleswig-Holstein	132.400	129.700	125.400	133.900	-2,0	-5,3	1,1
Hamburg	130.900	129.900	126.600	133.200	-0,8	-3,3	1,8
Niedersachsen	354.100	342.500	333.100	351.900	-3,3	-5,9	-0,6
Bremen	64.100	62.800	61.300	64.400	-2,0	-4,4	0,5
Nordrhein-Westfalen	1.073.500	1.052.200	1.028.700	1.075.600	-2,0	-4,2	0,2
Hessen	280.100	274.800	268.100	281.600	-1,9	-4,3	0,5
Rheinland-Pfalz	152.800	148.800	144.500	153.100	-2,6	-5,4	0,2
Baden-Württemberg	347.500	348.300	338.300	358.300	0,2	-2,6	3,1
Bayern	319.000	318.100	306.400	329.900	-0,3	-3,9	3,4
Saarland	55.300	53.800	52.100	55.500	-2,7	-5,8	0,4
Berlin	317.400	309.600	296.500	322.700	-2,5	-6,6	1,7
Brandenburg	102.000	96.700	90.200	103.200	-5,2	-11,6	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	76.400	72.400	68.000	76.800	-5,2	-11,0	0,5
Sachsen	178.900	174.600	165.500	183.600	-2,4	-7,5	2,6
Sachsen-Anhalt	116.800	111.700	105.600	117.700	-4,4	-9,6	0,8
Thüringen	78.800	74.100	69.700	78.500	-6,0	-11,5	-0,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[1)]							
Westdeutschland	2.910.000	2.861.000	2.785.000	2.937.000	-1,7	-4,3	0,9
Ostdeutschland	870.000	839.000	796.000	883.000	-3,6	-8,5	1,5
Deutschland	3.780.000	3.700.000	3.580.000	3.820.000	-2,1	-5,3	1,1

[1)] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen.
Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 17/2026.
Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. © IAB

Impressum

Regionale Arbeitsmarktprognosen September 2026

Veröffentlichungsdatum

09. Oktober 2026

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Autoren

Dr. Jörg Heining

Daniel Jahn

Sarah Kuhn

Dr. Anja Rossen

Uwe Sujata

Max Uhlig

Dr. Antje Weyh

Dr. Rüdiger Wapler

Rechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:
Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Bezugsmöglichkeit dieses Dokuments

https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen_2602.pdf

Zitierweise

Heining, Jörg; Jahn, Daniel; Kuhn, Sarah; Rossen, Anja; Sujata, Uwe; Uhlig, Max; Weyh, Antje; Wapler, Rüdiger (2026): Regionale Arbeitsmarktprognosen September 2026, 28 S.

Website

https://www.iab.de

DOI

10.48720/IAB.RA.262

Rückfragen zum Inhalt

E-Mail: IAB.Regionalprognosen@iab.de